

Barrierefrei zur Mauer im Römerpark

Stadt will die Parkplätze Am Römerberg befestigen lassen

Von Johannes Brüne

Oberaden. Wer die Parkplätze vor dem Römerpark in Oberaden benutzt, der holt sich bei schlechtem Wetter schnell nasse Füße. Das soll sich in absehbarer Zeit ändern.

„Wir haben vor, die Stellflächen an der Straße Am Römerberg in absehbarer Zeit zu befestigen“, erläuterte Kulturdezernent Holger Lachmann. Und dabei geht es keineswegs darum, die Bequemlichkeit der Autofahrer zu bedienen. Vielmehr sieht Lachmann darin, einen Beitrag, den barrierefreien Zugang zum Römerpark zu verbessern. Denn auf der Fläche ist ausdrücklich ein Behindertenparkplatz ausgewiesen, damit die in ihrer Mobilität Eingeschränkten eine möglichst kurze Strecke zum Römerpark und der Holz-Erde-Mauer zu bewältigen haben. Der eigentliche Weg dorthin dürfte für Menschen, die auf einen Rollstuhl oder ein ähnliches Hilfsmittel angewiesen sind, problemlos zu bewältigen sein. Doch angesichts des unbefestigten Untergrundes hätten die Nutzer des Behin-

detenparkplatzes bei schlechtem Wetter große Probleme, überhaupt aus dem Auto zu kommen, meint Lachmann.

Das will er ändern: „Wir sind im Moment dabei, Geld für die Bauarbeiten zur Verfügung zu stellen.“ Allzu aufwendig dürfte es wohl nicht sein, die Parkplätze zu planieren. Und unter Zeitdruck steht der Kulturdezernent auch nicht: Die eigentliche Saison im Römerpark beginnt erst wieder im Mai. Im Winter dürfte sich der Besucherandrang in Grenzen halten.

Arbeiten stehen nach dem Jahreswechsel auch auf der Außenfläche direkt neben dem Stadtmuseum in Oberaden. Dort wollen die Mitglieder des Bergbaugeschichtskreises den Aufbau des Lehrstollens fortsetzen. „Das Gerippe steht ja schon“, beschrieb Lachmann den Stand der Arbeiten. „Jetzt geht es um die Frage, welche Bedachung darauf kommt“. Aber das müsse noch mit den Mitarbeitern des Museums und mit den ehemaligen Bergleuten aus dem Geschichtskreis besprochen werden.



Bis Museumschef Mark Schrader (l.) und seine Helfer den Ausbau der Holz-Erde-Mauer wieder in Angriff nehmen, dauert es noch ein wenig. Vorher sollen die Parkplätze für die Römerpark-Besucher befestigt werden.

Foto: Archiv